

PROJEKT 'DIE HILDESHEIMER BISCHOFSSREIHE'

Seit dem 1. Januar 2001 arbeiten Dr. Stefan Petersen und Dr. Jürgen Wilke am Institut für das Projekt 'Die Hildesheimer Bischofsreihe des Hoch- und Spätmittelalters'. Die dafür notwendigen zwei BAT IIa-Stellen werden auf zwei Jahre vom Land Niedersachsen, von der Diözese Hildesheim sowie von der Klosterkammer Hannover finanziert. Das Institut stellt die Arbeitsplätze, die Logistik und übernimmt die Drucklegung. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Historische Landesforschung an der Universität Göttingen (Prof. Dr. Ernst Schubert) durchgeführt. Es erfreut sich auch der Unterstützung des Hauptstaatsarchivs Hannover (Dr. Manfred v. Boetticher) und des Diözesanarchivs Hildesheim (Dr. Thomas Scharf-Wrede). Ziel ist es, innerhalb von zwei Jahren ein druckfertiges Manuskript zu erstellen.

STAND DER ARBEITEN

Hochstifte bzw. Diözesen und Bischofslisten

In Bearbeitung sind die Bischofsreihe von Konstanz (H. Maurer, Konstanz) und die Diözese Schleswig (Ch. Radtke, Schleswig). Die Bischofsreihe Eichstätt (A. Wendehorst, Erlangen) ruht wegen anderer Prioritätensetzung (siehe Dom- und Kollegiatstifte). Die Arbeiten für die Erzdiözese Hamburg-Bremen (E. Freifrau v. Boeselager, Bonn), die Diözesen Verden (T. Vogtherr, Leipzig) und Meißen (S. Seifert, Bautzen) sowie das Salzburg unterstehende Bistum Chiemsee (M. Heim, München) wurden aufgenommen, ebenso für Speyer (H. Ammerich, Speyer). Neu in der Reihe sind die Diözesen Worms (B. Keilmann, Worms) und Passau (H. Wurster, Passau). Die Hildesheimer Bischofsreihe seit 1221 wird ebenfalls bearbeitet (St. Petersen/J. Wilke, Göttingen).

Dom- und Kollegiatstifte

In Druckfahnen bzw. als Manuskript liegen vor St. Burkard/Würzburg (A. Wendehorst, Erlangen) und St. Simeon/Trier (F.-J. Heyen, Koblenz). Bearbeitet werden das Domstift Würzburg (A. Wendehorst, Erlangen), die Stifte St. Marien und St. Severi in Erfurt (M. Matscha, Erfurt), Allerheiligen/Speyer (K.-H. Debus, Speyer), St. Patrokli/Soest (P. Veddel, Münster), Münstermaifeld (C. Gf. Looz-Corswarem, Düsseldorf), St. Annual/Saarbrücken, St. Terentius/Ottweiler, St. Fabian/Hornbach (H.-W. Herrmann, Saarbrücken); außerdem die Kanonissenstifte Essen (Th. Schilp, Dortmund) sowie Kloster bzw. Stift Oeren/Trier (M. Knichel, Koblenz), ferner das St. Bartholomäusstift in Frankfurt (M. T. Kloft, Frankfurt) sowie die Fürstpropstei Berchtesgaden (K.-O. Ambronn, Amberg).